

### Fragen und Antworten

#### **Wo begannen die Unruhen der Russischen Revolution?**

In Petrograd, im heutigen Petersburg, der damaligen russischen Hauptstadt im Februar 1917. Dorthin wollte der autokratische und despotisch regierende Zar Nikolaus II. aus seinem Hauptquartier gelangen, aber Soldaten leiteten seinen Zug um, und er kam nie an.

#### **Weshalb entstanden Unruhen?**

Der Erste Weltkrieg war militärisch für Russland erfolglos, die Armee ging ihrem Zerfall entgegen, die russische Wirtschaft konnte die Bürger nicht mehr ernähren, die Menschen hungerten. Dem zaristischen Regime gelang es nicht, die Probleme Russlands für die Menschen zufriedenstellend zu lösen. Die Februarrevolution wird auch "Hungerrevolte" genannt, weil Frauen aus einem Petersburger Arbeiterviertel auf der Straße demonstrierten.

#### **Was bewirkte die Februarrevolution politisch?**

Der Zar Nikolaus II. musste abdanken. Damit war die 300 Jahre lange Herrschaft der Romanow-Dynastie zu Ende gegangen. Eine liberale Übergangsregierung unter dem 36-jährigen Ministerpräsidenten Alexander Kerenskij wurde gebildet. Sie versprach Reformen und eine allgemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht.

#### **Wo war Lenin zu jener Zeit?**

Lenin, der Anführer der Bolschewistischen Partei, lebte zunächst im Exil in der Schweiz und gelang illegal über Deutschland und Schweden in einem verschlossenen Sonderzug nach Petersburg.

#### **Was wollten Lenin und die Bolschewisten?**

Die Bolschewiki, "Mehrheitler" auf Deutsch, ein radikal-linker Flügel der Russischen Arbeiterpartei, der sich 1903 abgespalten und zur verbotenen Bolschewistischen Partei formiert hatte, wollten eine Revolution vorantreiben und das zaristische Russland zu einem Arbeiter- und Bauernstaat durch die "Diktatur des Proletariats" umwandeln. Lenin stand uneingeschränkt und als Anführerpersönlichkeit an der Spitze der Partei, die straff organisiert war und nach dem Sturz des Zaren auch einen Staat mit einem sehr starken und rigiden Machtapparat etablieren wollte. Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte, die Sowjets, sollten das Land regieren.

### **War Lenin mit seinen Ideen und der Umsetzung erfolgreich?**

Zunächst nicht, denn die liberale Regierung hatte noch eine breitere Machtbasis als die Bolschewiken. Und außerdem waren die eigenen Reihen nicht geschlossen. Erst im Herbst 1917 bekam die Partei Lenins mehr Zulauf, da die alten Lebensbedingungen für die Menschen sich nicht änderten. Der militärische Misserfolg der russischen Armee im Ersten Weltkrieg brachte die Soldaten zur Meuterei.

### **Was begünstigte den Staatsstreich der Bolschewiken im Oktober 1917?**

Die Regierung Kerenskij verzögerte die versprochenen Reformen, wie Landverteilung an die Bauern und eine versprochene Verfassung. Eine Konterrevolution der Generäle lässt Arbeiter, Bauern und Soldaten zu den Bolschewiken überlaufen.

### **Wie begann der Staatsstreich?**

In der Nacht vom 25. Oktober gibt der Schlachtkreuzer "Aurora" das Startsignal, um den bewaffneten Putsch zu beginnen und den "Winterpalast" mit Gewalt zu stürmen. Die Minister im "Winterpalast" ergeben sich, Kerenskij flieht aus Petersburg.

### **Wie kann sich Lenin an der Macht halten?**

Am 26. Oktober 1917 ruft Lenin die "proletarische" Revolution aus und übernimmt mit den Sowjets, dem "Rat der Volkskommissare" die Macht. Der Krieg mit dem Deutschen Reich wird im März 1918 durch den Friedensvertrag von Brest-Litowsk beendet. Danach erlebt die russische Bevölkerung unter den Bolschewiken, ab 1918 Kommunisten, einen drei Jahre langen Bürgerkrieg. Den Zaren und seine Familie, sogar den Hund, lässt Lenin ermorden.

### **Was folgt danach?**

Bis zum Ende des Bürgerkriegs 1920 starben acht Millionen Menschen durch Terror und Gewalt der "Roten Armee" unter den Kommunisten und den Gegnern aus Konservativen, Nationalisten, Demokraten und der "Weißen Armee". Lenin starb 1923. Aber für die russischen Menschen ging der Terror in der Sowjetunion weiter.